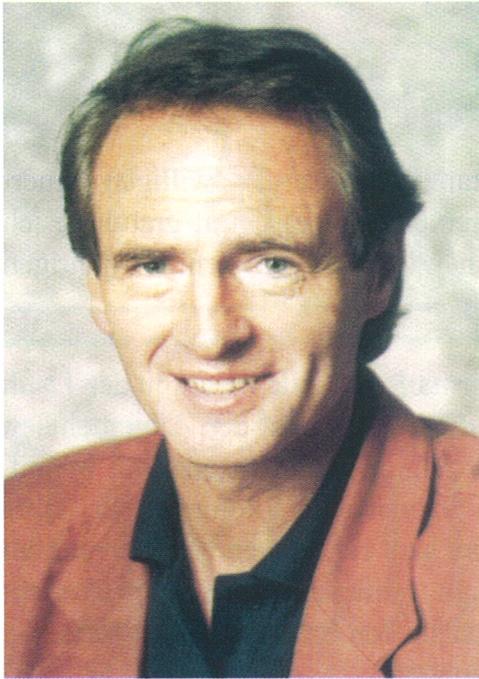


Vorwort



Die Freiwillige Feuerwehr der Marktgemeinde Edelschrott feiert in diesen Tagen ihr 100-jähriges Bestehen. Dies ist ein Grund für ein Bestandsfest und eine Festschrift. Diese gibt einen umfassenden, illustrierten Rückblick über Entstehung, Wachsen und Reifen der jubilierenden Freiwilligen Feuerwehr Edelschrott. Es ist daraus auch ersichtlich, wie es die Wehr geschafft hat, den geänderten Anforderungen der Jahrzehnte und somit auch den Erfordernissen unserer Tage gerecht zu werden.

Die Aufgabe und Pflicht der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Edelschrott war es, stets für ihre Mitbürger da zu sein, Schaden von Körper, Hab und Gut abzuwehren. Das Engagement und die Hilfsbereitschaft dienten damals wie heute der gesamten Gemeinde und darüber hinaus dem Ver-

band aller Wehren des Bezirkes. Der Geist des Idealismus, der Kameradschaftlichkeit der aktiven Nächstenliebe und des gemeinsamen Helfenwollens ist der Ausdruck der Feuerwehr schlechthin. Wenn Not am Mann ist, gibt es für die Feuerwehren keine Gemeindegrenzen, keine Bezirksgrenzen, ja nicht einmal Landes- oder Bundesgrenzen. Daher verdient diese Organisation für ihre freiwilligen Dienste Respekt, Anerkennung und Unterstützung jedes einzelnen Bürgers.

Als Bezirkshauptmann unseres schönen, liebens- und lebenswerten Bezirkes entbiete ich der Freiwilligen Feuerwehr der Marktgemeinde Edelschrott zu ihrem 100. Wiegenfest meine besten Glückwünsche, verbunden mit meinem aufrichtigen Dank für die bisher erbrachten Leistungen. Für mich ist es Gewissheit, dass diese Wehr ihrem selbstgewählten und ehrenamtlichen Auftrag zum Wohle der Bürger auch in Zukunft mit großem Engagement nachkommen wird.

Der jubilierenden Freiwilligen Feuerwehr Edelschrott entbiete ich zum vollen Jahrhundert und auch für die Zukunft ein kräftiges

„Gut Heil“!

Der Bezirkshauptmann
Hofrat Dr. Klaus Mayr